



## Antwort zur Anfrage Nr. 1978/2019 der AfD-Stadtratsfraktion betreffend **Anwohnerparkplätze (AfD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. *Wie viele Bewohnerparkzonen gibt es in Mainz?*

Es gibt 21 Bewohnerparkzonen.

2. *Wie verteilen sich die Bewohnerparkzonen auf die Stadtteile?*

Altstadt	4
Neustadt	4
Oberstadt	9
Hartenberg	2
Münchfeld	1
Bretzenheim (Fußball)	1

3. *Wie viele Anwohnerparkplätze gibt es in jeder Bewohnerparkzonen? Bitte Antworten Sie für jede Bewohnerparkzone einzeln.*

Hierzu liegen aktuell keine belastbaren statistischen Daten vor. Die Stadtverwaltung hat im Jahr 2019 damit begonnen, für die teils mehr als 25 Jahre alten Bewohnerparkgebiete die statistischen Daten grundlegend neu zu kartieren und zu dokumentieren. Dieser Prozess ist erst angelaufen und soll sukzessive auf alle Bewohnerparkgebiete erweitert werden. Grundsätzlich ist die Frage auch nach Fertigstellung der Statistik nicht ohne Einschränkungen zu beantworten, da die Bewohnerparkplätze im Tagesgang für unterschiedliche Nutzergruppen teilweise gleichzeitig bzw. nacheinander zur Verfügung stehen können.

4. *Wie viele Anwohnerparkausweise wurden in jeder Bewohnerparkzone ausgegeben?*

Folgende Anwohnerparkausweise sind aktuell ausgegeben:

<b>Parkgebiet:</b>	<b>Privat</b>
A1Altstadt	1.066
A2	679
AL3	398
BF Bretzenheim	799
BS Bleichen/Schlossv.	1.277
BT Baentschstraße	29
H Hartenberg	189
M Münchfeld	225
N1 Neustadt	1.834
N2	1.976
N3	1.484

N4	875
O1 Oberstadt	478
O2	242
O3	366
O4	471
O5	68
O6	405
O7	262
O8	113
O9	294

5. *Teilt die Stadtverwaltung die Einschätzung der Verkehrsdezernentin, Anwohnerparkausweise seien in Mainz zu billig?*

Die Verwaltung teilt die Einschätzung der Verkehrsdezernentin. Die Kosten für einen Bewohnerparkausweis belaufen sich auf 60,00 € für zwei Jahre. Betrachtet auf einen Tag liegen die Kosten bei 0,08 €. Der Verwaltungsaufwand ist wesentlich höher zu beziffern. Zum Vergleich: Eine Jahreskarte der Mainzer Mobilität kostet 872,90 Euro.

6. *Welchen Nutzen –Abgesehen von den Mehreinnahmen für die Stadt – verspricht sich die Stadtverwaltung von einer Erhöhung der Gebühren für die Parkausweise?*

Der öffentliche Raum wird als wertvolles Gut angesehen. Die Erhöhung der Bewohnerparkausweisgebühren kann zu einem Umdenken bzgl. der Notwendigkeit eines Autos im Innenstadtbereich und einer verstärkten Nutzung der vorhandenen Parkhäuser und privaten Stellplätze führen. Das steigende Angebot von Carsharing-Möglichkeiten trägt hierzu ebenso bei.

7. *Gibt es in der Stadtverwaltung Überlegungen, neue Bewohnerparkzonen auszuweisen?*

Ja. Aktuell laufen die Vorbereitungen zur Erweiterung der Bewohnerparkgebiete nordwestlich der Goethestraße bis zu den Kaiserringen. Angesichts der Größe und Komplexität der Gebiete und des Umfangs der vorbereitenden Untersuchungen ist eine Umsetzung nicht vor dem vierten Quartal 2020 zu erwarten.

8. *Gibt es in der Stadtverwaltung Überlegungen, Anwohnerparkhäuser zu bauen oder zu fördern? Wenn nein, warum nicht?*

Ergebnis der Überlegung ist, dass an Stellen, wo dringend Parkplätze gebraucht werden, keine verfügbaren Flächen vorhanden sind. Wenngleich zur Finanzierung solcher Anwohnerparkhäuser die Einnahmen aus der Stellplatzabläse herangezogen werden könnten, würden diese Mittel weder für den Bau noch für die spätere Unterhaltung ausreichen. Auch bei neuen Anwohnerparkhäusern müsste eine Mindestmiete genommen werden, die eine Unterhaltung des Parkhauses wirtschaftlich macht und somit ähnlich hoch ausfallen würde, wie bei den bereits vorhandenen, nicht ausgenutzten Parkhäusern. Darüber hinaus gibt es in der Altstadt und der Neustadt noch freie Kapazitäten in Parkhäusern, die aufgrund der hohen Stellplatzmiete nicht ausgereizt sind. Es handelt sich hier um die Parkhäuser Kästrich, Bonifazius-Türme und Römisches Theater.

Mainz, 07.02.2020

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete